

Abb. 78. Börse, östlicher Anbau, große Halle.

Im Haupttreppenhaus sind zwei Kabinensfahrstühle vorhanden, außerdem ist an der südöstlichen Längsseite der Halle ein Paternosterfahrstuhl eingebaut, der dem während der Börsenzeit außerordentlich starken Verkehr zwischen dem Erd- und dem Zwischengeschoß dient und außerdem die Räume der Bürgerschaft und der Handelskammer im 1. Obergeschoß mit dem Erd- und Zwischengeschoß verbindet.

Die Abb. 76 und 77 geben einen Längsschnitt und einen Querschnitt durch den östlichen Anbau wieder.

Das Gebäude wird im allgemeinen durch Niederdruckdampfheizung erwärmt. Die große Halle (Abb. 78 und 79)

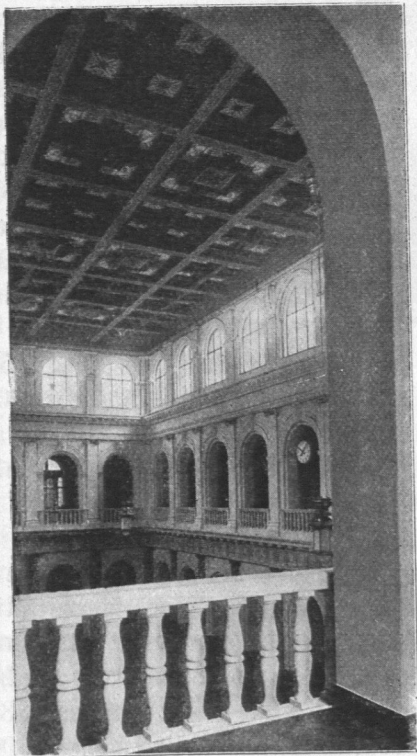


Abb. 79. Börse, östl. Anbau, große Halle.

hat eine Dampfheizheizung, wobei die Luft durch gleichmäßig verteilte Gitteröffnungen in den Pfeilern austritt. In der Hallendecke münden große Abluftschächte, deren Öffnungen durch Gitter in Kunstschmiedearbeit verdeckt werden.

Die Beleuchtung erfolgt für das ganze Gebäude durch elektrisches Licht. Die Haupttreppen haben außerdem eine Notbeleuchtung mit Gas.

Die Kosten für die Gründungsarbeiten einschließlich des Kellergeschosses betragen 185800 Mark. Der Bau oberhalb des Erdgeschoßfußbodens kostete 1038400 Mark, so daß sich die Gesamtbaukosten auf 1269200 Mark belaufen.